



Friedstraße 23, A-1210 Wien
Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
office@bildungsmanagement.at
<http://www.bildungsmanagement.at>



Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Masterprüfung im Dezember 2010

Pädagogische Konzeptionsarbeit in sozialpädagogischen Heimen der Jugendwohlfahrt

Eine empirische Studie zu Interdependenzen zwischen der affektiven Einstellung zur Notwendigkeit pädagogischer Konzeptionierung, der Ausprägung der Kontrollüberzeugung sowie ausgewählter individueller und organisations-spezifischer Faktoren anhand Sozialpädagogen aus Organisationen institutionalisierter Heimerziehung

Mag. Peter Artner

peter.artner@gmx.net

Zusammenfassung:

Vorliegende wissenschaftliche Arbeit ist eine empirische Studie zu Wechselwirkungszusammenhängen zwischen Ausprägungen des psychologischen Konzepts des Kontrollüberzeugung sowie ausgewählter organisationsspezifischer bzw. personeller Faktoren und der affektiven Einstellung von Sozialpädagogen zur Notwendigkeit eines pädagogischen Konzepts als Basis der sozialen Arbeit in Heimeinrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Auf der Basis einer schriftlichen Fragebogenuntersuchung in insgesamt 22 österreichischen Heimen wurde versucht, bedingende Faktoren für die Haltung zu pädagogischen Konzepten zu isolieren, um eine Diskussionsgrundlage für die praktische Problematik der Konzeptentwicklung und –implementierung zu legen. Ergebnis ist eine Aufzählung signifikanter bzw. nichtsignifikanter Einflussvariablen, die zum besseren Verständnis von Problemen der Umsetzung pädagogischer Konzepte in Institutionen beiträgt.

Abstract:

This scientific paper is an empirical study about the correlation between the psychological concept of the control mechanism a person has in dealing with the environment, named locus of control, and other selected organisation-specific respectively personnel variables together with related constructs and the affective attitude of social education workers to the necessity of a pedagogical conception as the basis of the social work in youth welfare protectories. The application of a written questionnaire in 22 austrian protectories led to the isolation of conditional factors of the attitude to pedagogical conceptions. The main concern of the study was to provide a basis for discussion in terms of the problem of development and implementation of concepts. The result is a list of significant respectively non-significant variables, which leads to a better understanding of problems in this context.